

STATISTISCHER BERICHT

GI-j/19

Einzelhandel in Thüringen 2019

Bestell-Nr. 07 102

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Handel, Dienstleistungen, Gastgewerbe,
Beherbergung, Unternehmensregister,
Verwaltungsdatenverwendung

Telefon: 0361 57331-9222

Herausgegeben im Juni 2021

Heft-Nr.: 102/21

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafik	
Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2019 nach Wirtschaftsgruppen	8
Tabellen	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2019 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2019 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2019 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2019 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	18

Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 272 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30.10.2017 (BGBl. I S. 3618)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GVBl. I S. 368), zuletzt geändert durch Art. 17 Thüringer Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU vom 6.6.2018 (GVBl. S. 229)

Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltssummen. Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um dem Konkurrenzdruck

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatzerwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Die Ergebnisse der Jahreserhebung 2019 basieren auf einem neuen Berichtskreis, da Unternehmen im Rahmen einer Stichprobenrotation ausgetauscht wurden. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuellen Grundgesamtheiten, wodurch die Repräsentativität der Statistik erheblich verbessert wurde. Die aktuellen Ergebnisse sind auf Grund dessen allerdings mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Der Auswahlplan der Stichprobenrotation orientierte sich an der aktuell gültigen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) der NACE Rev.2 abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie die Tankstellen. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes).

Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbsteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahreserhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt. Damit unterscheidet sich die Jahreserhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 55 000 Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr, vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Aktualisierung des Berichtskreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen. Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelsstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden jährlich neue Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Jahresehebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahresehebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Erläuterungen

Tätige Personen sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbsteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten. Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Erträge durch Verschmelzung und Umwandlung, Erträge durch den Verkauf von bedeutenden Beteiligungen, der Verkauf von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen (z. B. Erträge durch den Verkauf von bedeutenden Grundstücken), der Gewinn aus der Veräußerung oder der Aufgabe von Geschäftsaktivitäten.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptiker, Hörgeräteakustikgeschäfte, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.**

Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlenseinstand und die Steuerpflicht.

Ab Berichtsjahr 2016 zählen zum Umsatz auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilein und Anlagen.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Die **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Bruttogewinnspanne bei Handelswaren} &= \text{Umsatz aus Handel} \\ &\quad - \text{Bezüge von Handelswaren} \\ &\quad + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Der **Produktionswert** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Produktionswert} = & \text{Umsatz} \\ & + \text{Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)} \\ & + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bezüge von Handelswaren} \end{aligned}$$

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** gehören auch Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Nicht zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören dagegen Rohstoffe und Vorerzeugnisse, die ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden; in diesem Fall handelt es sich um Handelswaren.

Der **Rohertrag** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Rohertrag} = & \text{Umsatz} \\ & - \text{Bezüge von Handelswaren} \\ & - \text{Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen} \\ & + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Die **Rohertragsquote** ist der Rohertrag bezogen auf den Umsatz.

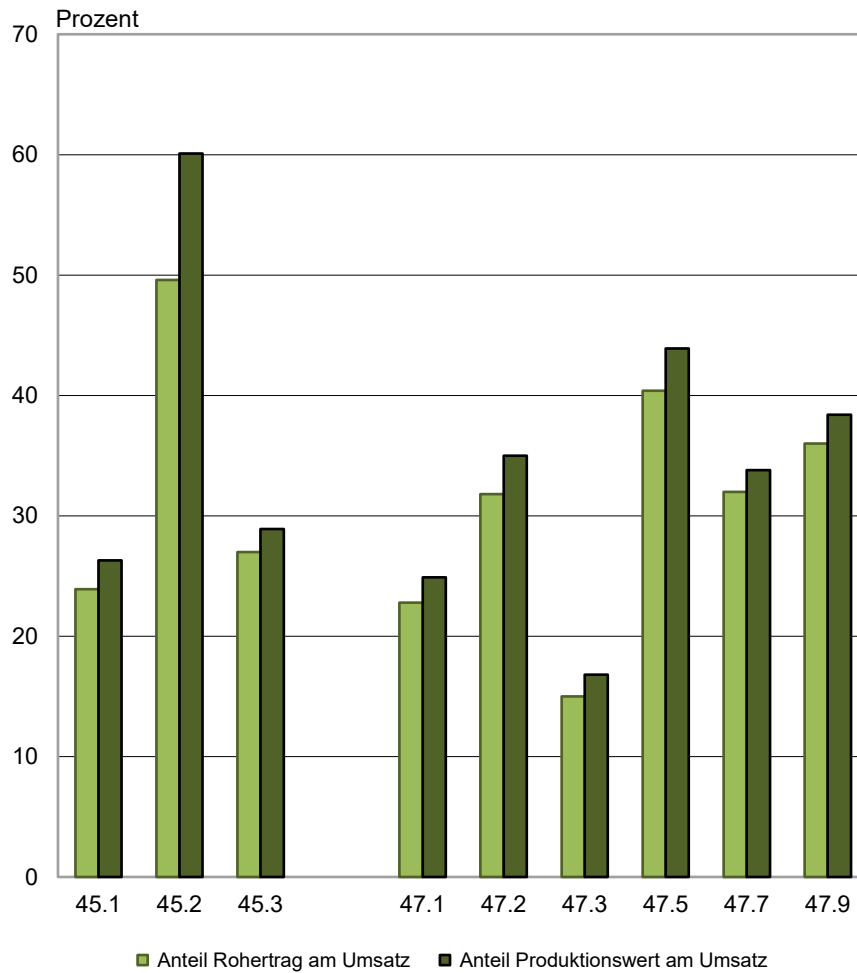
Der **Wareneinsatz** berechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Warenbezüge} \\ & + \text{Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Diese Definition gilt sowohl für den Bestand an Handelsware als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Da es bei den selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigzeugnissen per Definition keine

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2019 nach Wirtschaftsgruppen



45.1 Handel mit Kraftwagen

45.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen

45.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

47.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾

47.2 Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾

47.3 Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen

47.5 Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾

47.7 Einzelhandel mit sonstigen Gütern

47.9 Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten

¹⁾ in Verkaufsräumen

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2019
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 461	29,0	3 778	31,7	3 663	31,0
	davon						
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 328	27,7	1 489	31,0	1 446	30,3
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	887	23,9	973	26,3	948	25,7
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	308	49,6	373	60,1	363	59,4
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	101	27,0	108	28,9	103	27,7
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 132	30,0	2 288	32,2	2 217	31,4
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	521	22,8	568	24,9	566	24,8
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	177	31,8	196	35,0	187	34,0
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	23	15,0	26	16,8	25	16,4
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	311	40,4	338	43,9	320	42,0
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	729	32,0	769	33,8	747	33,1
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	225	36,0	240	38,4	228	37,2

1) in Verkaufsräumen

2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2019	Beschäftigte am 30.9.2019				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
Anzahl							Mill. EUR	Prozent	
1	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10 558	68 133	28 502	36 202	31 930	11 913	40,1
		davon							
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 299	20 925	3 200	4 481	16 444	4 803	98,8
		darunter							
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	1 065	13 045	1 466	2 675	10 370	3 707	99,4
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 662	5 631	1 193	1 253	4 378	622	97,5
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	361	1 569	406	387	1 182	374	97,8
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7 259	47 208	25 301	31 722	15 486	7 110	0,4
		darunter							
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	673	12 431	9 571	9 653	2 778	2 283	-
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	916	6 184	2 920	4 165	2 019	558	2,6
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	72	545	196	343	202	155	3,8
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	954	5 987	2 412	2 923	3 064	768	0,3
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	2 729	15 615	8 130	11 929	3 686	2 278	0,1
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	1 053	3 101	970	1 293	1 807	624	0,1

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2019
schaftszweigen**

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Dienstleistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahresanfang	Jahresende	insgesamt	davon		
								Handelsware	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,1	1,7	57,6	0,4	0,2	1 278	1 361	8 453	8 164	289	1
0,0	0,1	0,4	0,6	0,1	755	829	3 475	3 324	150	2
0,0	0,1	0,1	0,4	0,0	650	714	2 820	2 741	79	3
-	-	0,8	1,7	0,0	36	45	313	248	65	4
0,1	-	1,6	0,1	0,4	41	42	273	269	4	5
0,1	2,7	96,2	0,3	0,3	523	531	4 978	4 839	139	6
-	0,0	100,0	0,0	-	114	120	1 763	1 716	46	7
0,0	2,8	93,3	0,6	0,7	21	22	381	364	18	8
0,1	10,4	85,5	0,1	-	8	9	131	129	3	9
0,1	6,4	92,4	0,6	0,2	134	133	458	442	16	10
0,1	2,5	96,6	0,2	0,6	139	135	1 548	1 511	37	11
0,5	8,0	90,3	0,6	0,5	54	58	400	386	14	12

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen
im Einzelhandel 2019**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grundstücke
				Bezüge von Handelswaren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
1	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11 161	8 246	1 173	194	4
		davon					
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 473	3 399	432	110	3
		darunter					
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	3 528	2 804	315	83	2
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	494	257	75	18	1
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	358	270	32	6	0
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6 688	4 847	741	84	1
		darunter					
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	2 242	1 722	202	31	0
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	535	364	74	7	0
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	150	130	9	2	0
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾	721	441	111	12	0
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾	2 067	1 507	255	22	0
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	561	390	42	7	0

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
14	31	138	2 849	16	24	1
9	18	78	5 260	23	9	2
7	13	59	6 329	22	7	3
2	4	11	3 245	29	1	4
0	0	5	3 915	16	1	5
5	13	60	1 781	12	16	6
1	5	22	2 455	13	0	7
0	0	6	1 134	13	1	8
0	0	2	3 157	11	0	9
1	0	9	2 035	16	12	10
2	7	13	1 437	10	2	11
0	0	5	2 267	11	1	12

**4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2019	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2019	Anzahl	Mill. EUR	
	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
1		unter 1 Mill.	8 632	9 212	22 633	1 738
2		1 Mill. - 2 Mill.	757	981	6 787	979
3		2 Mill. - 5 Mill.	686	1 038	10 929	2 080
4		5 Mill. - 10 Mill.	301	553	9 678	2 060
5		10 Mill. und mehr	183	897	18 105	5 056
6		Insgesamt	10 558	12 682	68 133	11 913
	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
7		unter 1 Mill.	2 662	2 745	6 084	560
8		1 Mill. - 2 Mill.	229	282	1 967	295
9		2 Mill. - 5 Mill.	207	214	2 852	587
10		5 Mill. - 10 Mill.	107	172	2 796	731
11		10 Mill. und mehr	94	298	7 227	2 631
12		Zusammen	3 299	3 712	20 925	4 803
	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen				
13		unter 1 Mill.	586	670	875	100
14		1 Mill. - 2 Mill.	126	171	891	142
15		2 Mill. - 5 Mill.	165	165	2 085	453
16		5 Mill. - 10 Mill.	103	168	2 720	700
17		10 Mill. und mehr	85	257	6 474	2 312
18		Zusammen	1 065	1 432	13 045	3 707
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
19		unter 1 Mill.	1 572	1 572	4 113	373
20		1 Mill. - 2 Mill.	63	68	760	94
21		2 Mill. - 5 Mill.	20	27	522	71
22		5 Mill. - 10 Mill.	3	3	56	22
23		10 Mill. und mehr	3	3	180	62
24		Zusammen	1 662	1 673	5 631	622
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
25		unter 1 Mill.	315	315	598	48
26		1 Mill. - 2 Mill.	28	29	222	34
27		2 Mill. - 5 Mill.	13	14	177	36
28		10 Mill. und mehr	6	38	573	257
29		Zusammen	361	395	1 569	374
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
30		unter 1 Mill.	5 970	6 467	16 549	1 179
31		1 Mill. - 2 Mill.	527	699	4 821	684
32		2 Mill. - 5 Mill.	479	824	8 078	1 493
33		5 Mill. - 10 Mill.	193	381	6 882	1 330
34		10 Mill. und mehr	90	599	10 878	2 425
35		Zusammen	7 259	8 970	47 208	7 110

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2019
und Umsatzgrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
201	77	1 014	1 510	31	3	41,7	1
1 294	144	641	907	20	7	34,5	2
3 034	190	1 465	1 925	22	0	29,6	3
6 854	213	1 569	1 989	13	1	23,9	4
27 568	279	3 764	4 829	108	13	25,5	5
1 128	175	8 453	11 161	194	24	29,0	6
210	92	305	461	14	1	45,5	7
1 286	150	190	273	13	7	35,6	8
2 839	206	387	529	9	0	34,1	9
6 799	261	580	718	5	0	20,7	10
28 085	364	2 013	2 493	70	1	23,5	11
1 456	230	3 475	4 473	110	9	27,7	12
171	115	82	99	1	-	18,5	13
1 128	159	103	138	8	5	27,4	14
2 743	217	307	411	4	-	32,1	15
6 788	257	555	689	5	0	20,8	16
27 196	357	1 773	2 191	65	1	23,3	17
3 480	284	2 820	3 528	83	7	23,9	18
237	91	168	279	10	0	54,9	19
1 486	123	45	80	5	1	51,6	20
3 466	136	37	59	2	-	47,3	21
6 937	388	18	21	0	-	19,3	22
19 807	347	45	54	1	-	28,4	23
374	110	313	494	18	1	49,6	24
152	80	32	46	1	-	32,5	25
1 226	153	23	31	0	1	31,0	26
2 683	201	22	34	2	0	38,2	27
46 515	448	195	247	3	0	23,9	28
1 036	238	273	358	6	1	27,0	29
197	71	709	1 050	18	2	39,9	30
1 297	142	451	635	7	1	34,1	31
3 118	185	1 078	1 396	13	0	27,8	32
6 885	193	989	1 270	8	1	25,6	33
27 028	223	1 751	2 337	38	12	27,8	34
980	151	4 978	6 688	84	16	30,0	35

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2019	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2019		Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾				
36		unter 1 Mill.	468	496	1 765	96
37		1 Mill. - 2 Mill.	22	22	199	30
38		2 Mill. - 5 Mill.	53	53	1 465	207
39		5 Mill. - 10 Mill.	105	119	4 077	721
40		10 Mill. und mehr	25	246	4 925	1 230
41		Zusammen	673	937	12 431	2 283
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾				
42		unter 1 Mill.	704	799	2 653	191
43		1 Mill. - 2 Mill.	159	205	1 738	180
44		2 Mill. - 5 Mill.	48	274	1 521	137
45		5 Mill. und mehr	6	12	271	50
46		Zusammen	916	1 290	6 184	558
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
47		unter 1 Mill.	29	29	98	14
48		1 Mill. - 2 Mill.	16	22	137	19
49		2 Mill. - 5 Mill.	16	20	154	44
50		5 Mill. und mehr	11	17	156	78
51		Zusammen	72	89	545	155
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾				
52		unter 1 Mill.	837	897	2 020	149
53		1 Mill. - 2 Mill.	56	65	508	70
54		2 Mill. - 5 Mill.	34	44	747	104
55		5 Mill. - 10 Mill.	10	13	390	58
56		10 Mill. und mehr	17	116	2 322	388
57		Zusammen	954	1 136	5 987	768
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾				
58		unter 1 Mill.	2 222	2 494	6 481	423
59		1 Mill. - 2 Mill.	175	257	1 571	248
60		2 Mill. - 5 Mill.	265	336	3 404	818
61		5 Mill. - 10 Mill.	39	163	1 549	290
62		10 Mill. und mehr	27	202	2 700	498
63		Zusammen	2 729	3 453	15 615	2 278
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
64		unter 1 Mill.	914	920	1 614	158
65		1 Mill. - 2 Mill.	68	74	371	95
66		2 Mill. - 5 Mill.	45	53	484	136
67		5 Mill. - 10 Mill.	18	26	384	127
68		10 Mill. und mehr	8	12	248	109
69		Zusammen	1 053	1 084	3 101	624

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2019
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
206	55	58	92	1	0	39,4	36
1 337	150	22	28	0	-	26,2	37
3 879	141	154	194	1	0	25,4	38
6 881	177	567	699	2	0	21,4	39
50 125	250	961	1 230	26	0	21,8	40
3 395	184	1 763	2 242	31	0	22,8	41
272	72	132	181	2	0	31,1	42
1 137	104	123	173	2	0	31,7	43
2 874	90	88	133	3	0	35,6	44
(8 333)	(185)	38	48	0	-	/	45
610	90	381	535	7	1	31,8	46
467	140	11	13	1	0	23,3	47
1 195	137	14	18	0	0	22,9	48
2 715	284	37	42	0	0	16,0	49
(7 091)	(500)	69	76	0	0	/	50
2 147	284	131	150	2	0	15,0	51
177	74	90	132	2	0	39,4	52
1 238	137	43	66	1	0	38,5	53
3 041	139	62	103	4	0	40,6	54
6 027	149	35	55	1	0	40,2	55
22 715	167	229	365	4	12	41,1	56
805	128	458	721	12	12	40,4	57
190	65	231	366	7	1	45,5	58
1 414	158	168	229	2	0	32,1	59
3 090	240	616	755	4	0	24,7	60
7 374	199	198	266	3	0	31,7	61
18 196	184	335	450	6	0	32,7	62
835	146	1 548	2 067	22	2	32,0	63
173	98	94	136	3	1	40,6	64
1 398	257	53	82	1	0	44,8	65
3 038	280	89	124	1	0	34,4	66
6 952	330	88	122	1	0	30,7	67
14 471	439	76	96	1	0	29,8	68
593	201	400	561	7	1	36,0	69

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2019	
			Anzahl am 31.12.2019	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	45+47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
1		1 - 2	5 469	5 582	7 735	641
2		3 - 5	2 587	2 833	9 584	996
3		6 - 19	1 911	2 396	18 422	3 103
4		20 und mehr	591	1 872	32 392	7 172
5		Insgesamt	10 558	12 682	68 133	11 913
	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
6		1 - 2	1 890	1 974	2 657	234
7		3 - 5	636	636	2 307	304
8		6 - 19	597	650	6 014	1 113
9		20 und mehr	176	453	9 947	3 152
10		Zusammen	3 299	3 712	20 925	4 803
	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen				
11		1 - 2	502	586	636	72
12		3 - 5	116	116	331	66
13		6 - 19	299	344	3 452	788
14		20 und mehr	148	385	8 625	2 781
15		Zusammen	1 065	1 432	13 045	3 707
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
16		1 - 2	1 056	1 056	1 545	119
17		3 - 5	336	336	1 318	158
18		6 - 19	249	254	2 090	228
19		20 und mehr	20	27	678	117
20		Zusammen	1 662	1 673	5 631	622
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
21		1 - 2	255	255	361	35
22		3 - 5	65	65	249	36
23		6 - 19	33	34	315	49
24		20 und mehr	8	41	644	254
25		Zusammen	361	395	1 569	374
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
26		1 - 2	3 579	3 608	5 078	407
27		3 - 5	1 951	2 197	7 277	692
28		6 - 19	1 314	1 746	12 408	1 990
29		20 und mehr	415	1 420	22 445	4 020
30		Zusammen	7 259	8 970	47 208	7 110

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2019
und Beschäftigtengrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
117	83	406	540	11	1	36,6	1
385	104	619	879	16	1	37,8	2
1 624	168	2 188	2 889	37	8	29,5	3
12 134	221	5 239	6 852	130	14	27,0	4
1 128	175	8 453	11 161	194	24	29,0	5
124	88	144	195	6	-	38,7	6
478	132	171	253	6	1	43,6	7
1 864	185	778	1 037	22	7	30,1	8
17 922	317	2 382	2 988	75	1	24,4	9
1 456	230	3 475	4 473	110	9	27,7	10
143	113	59	71	1	-	18,1	11
566	199	52	61	0	-	20,9	12
2 636	228	590	752	13	5	25,1	13
18 836	322	2 119	2 645	68	1	23,8	14
3 480	284	2 820	3 528	83	7	23,9	15
113	77	56	83	4	-	52,9	16
468	120	66	115	2	0	58,1	17
918	109	122	197	8	1	46,6	18
5 693	172	69	99	3	0	40,6	19
374	110	313	494	18	1	49,6	20
139	98	25	34	0	-	28,7	21
547	144	23	34	2	0	35,3	22
1 469	155	31	46	1	0	36,6	23
32 885	395	194	245	3	0	23,7	24
1 036	238	273	358	6	1	27,0	25
114	80	263	345	5	1	35,5	26
355	95	448	626	9	1	35,3	27
1 515	160	1 410	1 852	15	1	29,2	28
9 682	179	2 857	3 864	55	13	28,9	29
980	151	4 978	6 688	84	16	30,0	30

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2019	
			Anzahl am 31.12.2019	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren teilen und Zubehör ¹⁾				
31		1 - 2	251	251	371	21
32		3 - 5	131	154	527	40
33		6 - 19	116	121	1 201	88
34		20 und mehr	175	411	10 333	2 134
35		Zusammen	673	937	12 431	2 283
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und und Zubehör ¹⁾				
36		1 - 2	284	304	380	26
37		3 - 5	253	301	897	85
38		6 - 19	330	408	3 016	280
39		20 und mehr	49	277	1 890	168
40		Zusammen	916	1 290	6 184	558
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
41		1 - 2	13	13	18	3
42		3 - 5	16	17	57	26
43		6 - 19	39	53	361	93
44		20 und mehr	4	5	109	33
45		Zusammen	72	89	545	155
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ¹⁾				
46		1 - 2	530	530	769	55
47		3 - 5	292	330	1 114	87
48		6 - 19	85	122	835	112
49		20 und mehr	47	153	3 269	515
50		Zusammen	954	1 136	5 987	768
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern ¹⁾				
51		1 - 2	1 217	1 226	1 791	114
52		3 - 5	838	959	3 212	264
53		6 - 19	577	807	5 453	1 085
54		20 und mehr	97	461	5 159	814
55		Zusammen	2 729	3 453	15 615	2 278
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
56		1 - 2	749	749	914	128
57		3 - 5	194	200	687	122
58		6 - 19	92	104	852	238
59		20 und mehr	17	31	648	136
60		Zusammen	1 053	1 084	3 101	624

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2019
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
85	58	16	20	1	-	26,3	31
308	77	29	39	0	0	27,9	32
758	73	53	82	1	0	39,0	33
12 209	207	1 664	2 100	29	0	22,0	34
3 395	184	1 763	2 242	31	0	22,8	35
90	67	18	23	1	-	29,3	36
337	95	62	79	1	0	27,3	37
850	93	195	270	3	0	30,4	38
3 406	89	106	161	3	0	36,6	39
610	90	381	535	7	1	31,8	40
216	159	2	3	1	0	19,0	41
1 649	454	23	25	0	0	13,1	42
2 394	258	80	90	1	0	14,3	43
8 089	300	27	32	0	0	18,0	44
2 147	284	131	150	2	0	15,0	45
104	72	34	46	0	0	38,2	46
298	78	51	80	1	0	41,2	47
1 321	134	70	106	3	0	36,9	48
10 839	157	302	489	8	12	41,3	49
805	128	458	721	12	12	40,4	50
94	64	69	92	1	0	39,4	51
315	82	159	234	5	0	39,8	52
1 882	199	792	996	5	0	27,0	53
8 379	158	527	745	12	1	35,2	54
835	146	1 548	2 067	22	2	32,0	55
170	140	84	110	1	0	34,0	56
628	177	81	109	1	0	33,8	57
2 585	280	157	220	3	0	34,2	58
7 939	211	78	122	2	0	42,9	59
593	201	400	561	7	1	36,0	60

